

Rechte Rattenfänger



Aktuell: ungarische Nazi-Wehrsporttruppe mit deutschen Teilnehmern.

SIND WAFEN GEIL?

Nazis bieten für Kinder und Jugendliche 'Wehrsportübungen', manchmal in Kooperation mit der Bundeswehr.
vgl.: Hasselbach, Ingo - Die Abrechnung, Berlin 2001, S.117 ff)

Schundheftchen verbreiten millionenfach Märchen von Heldentaten der alten Wehrmacht



auch rechte Frauen finden Gewalt geil!

Soldaten lassen Kinder in Bayern Krieg spielen

Die Bundeswehr lädt schon Kinder zum Kriegspielen ein und wirbt mit Waffen (AZ, 04./05.06.2011).



EIN HELD IM SPIEL?



Der Internetversandhändler Amazon vertreibt 2012 ein Puzzle mit dem Foto des Krematoriums in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Das Spiel ist laut Amazon für Kinder ab acht Jahren geeignet. (Der Spiegel 40/12)

NSU-Terroristen bauen 1997 ein antisemitisches Monopoly und nennen es 'Pogromly'. Der Verfassungsschutz hilft beim Verkauf (Die Welt, 05.12.2011). Das Startfeld ist ein Hakenkreuz; zudem gibt es vier Konzentrationslager.



NSU-Spiel, Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz

AUS SPIEL WIRD TÖDLICHER ERNST

Nicht jeder Jugendliche, der sich mit Ballerspielen austobt, läuft rechten Rattenfängern nach. Aber wer den Kontakt zu Freunden und zur 'realen' Welt verliert, der fällt vielleicht auf einen Nazi-'Führer' rein. Besonders wenn ihm dieser 'echte Action' mit Waffen und 'Kameraden' bietet und vor allem eine klare Orientierung: Das Feindbild des 'Fremden', gegen den Gewalt nicht nur erlaubt, sondern Pflicht ist! Jugendliche lassen sich von Nazis immer wieder aufhetzen und begehen massive Straftaten bis hin zum Mord!

Jugendliche lassen sich als Söldner anwerben, um im Krieg ihre 'Feinde' zu bekämpfen: im 1. Irak-Krieg 1991 wurden faschistische Freiwillige aus ganz Europa angeworben, um gegen die 'Zionisten' (Juden und Amerikaner) zu kämpfen. In den Balkankriegen der 1990er Jahre schlossen sich auch deutsche Faschisten kroatischen Milizen an, um serbische und muslimische Zivilisten zu töten.

EINSTIEGSDROGE MUSIK

„Musik ist das ideale Mittel, Jungendlichen den Nationalsozialismus näherzubringen“ I.S. Donaldson

Ian Stuart Donaldson, Sänger von Skrewdriver und Gründer von 'Blood and Honour'. Er hat wie kein anderer die Internationalisierung und Radikalisierung der rechten Szene in Europa vorangetrieben.

Nazi-Musikanten, dichten' Schunkellieder um:

'Zillertaler Türkenjäger': „Was ist los mit dir Kanak? Da-da-da, ich will dich nicht, ich hasse dich“ statt Schunkellied: „Da da da, ich lieb dich nicht, du liebst mich nicht“.

Gigi und die braunen Stadtmusikanten: „Der Sonne entgegen, dem Abschub hinterher“, statt „Eey, ab in den Süden“

Aber auch **HipHop** ist nicht sicher vor Interpreten vom äußersten rechten Rand. Z.B. **H.C. Strache** (auf youtube), österreichischer Politiker (Chef der Rechtsaußen-FPO), hat früher an Wehrsportübungen rechter Gruppen auch in Deutschland teilgenommen, fordert: „Wien darf nicht Istanbul werden!“ und rappt fremdenfeindliche Texte, z.B. im Wahlkampf 2010: „Wiener Blut“.



H.C. Strache, Foto: Manfred Werner

Andere sind deutlich ‚krasser‘ drauf:

„Wir lieben unser Land, aber wir hassen diesen Staat. Ihr werdet sie noch aufgehen sehn, unsere Saat. Und dann gibt es keine Gnade, unser Hass ist viel zu groß Eure Dämme werden brechen und der deutsche Sturm bricht los.“

Die Lunikoff-Verschwörung: „Niemand auf den Knien“ CD 2005 **Michael Regener**, früher ‚Landser‘

„Blood and Honour“: („Blut und Ehre“ war der Leitspruch der Hitlerjugend) Das Netzwerk koordiniert von England aus den Vertrieb illegaler CDs in Europa und unterstützt Nazis im Untergrund, zB. mit den Einnahmen aus Konzerten.



Manfred Roeder, Foto: DLZ Bayern

Manfred Roeder, Jurist, 1982 verurteilt zu 13 Jahren Gefängnis wegen Rädelsführerschaft einer terroristischen Vereinigung, die 2 Menschen ermordet. 1995 hält er einen Vortrag an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg.

Im Söldnerprozeß: Staatsanwalt fordert lebenslange Haft

Memmingen (SZ) - Im Prozeß gegen zwei Ex-Söldner vor dem Landgericht Memmingen hat die Staatsanwaltschaft für beide Angeklagte lebenslange Haftstrafen wegen gemeinschaftlich begangenen zweifachen Mordes beantragt...

(SZ 14.12.1995)

Die ‚Schulhof-CD‘

Eine wichtige Rolle spielt die sog. ‚Schulhof-CD‘, ursprünglich der Versuch der sog. ‚Freien Kameradschaften‘ (Nazi-Gruppierungen ohne feste Struktur), seit 2004 der NPD, in Schulen Nachwuchs zu werben. Auf der Propaganda-CD mit dem Titel ‚Anpassung ist Feigheit‘. Lieder aus dem Untergrund sind 19 bekannte deutsche und internationale Rechtsrock-Bands vertreten, darunter ‚Noie Werte‘. Die Texte der insgesamt 20 ‚Lieder‘, die mehrere Musikgenres wie Rockballaden, Hatecore und Neofolk abdecken, propagieren Hass und Gewalt; die Inhalte sind z.T strafbar (Gerichte urteilen unterschiedlich). Im Untertitel verspricht die CD ein Ventil für Schulfrost: „Der Schrecken aller linken Spießler und Pauker!“ Die CD wird mit einem Vorwort eingeleitet: „Unsere heutigen Schulen sind schon längst ein Sammelbecken für junge Schwermislinge geworden – meist ausländische Banden haben hier das Sagen. [...] Wir sind keine Ausländerfeinde! Wir lieben das Fremde – in der Fremde.“ Übersetzt heißt dies: **„Ausländer raus!“**

